Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Schweitzerlandt

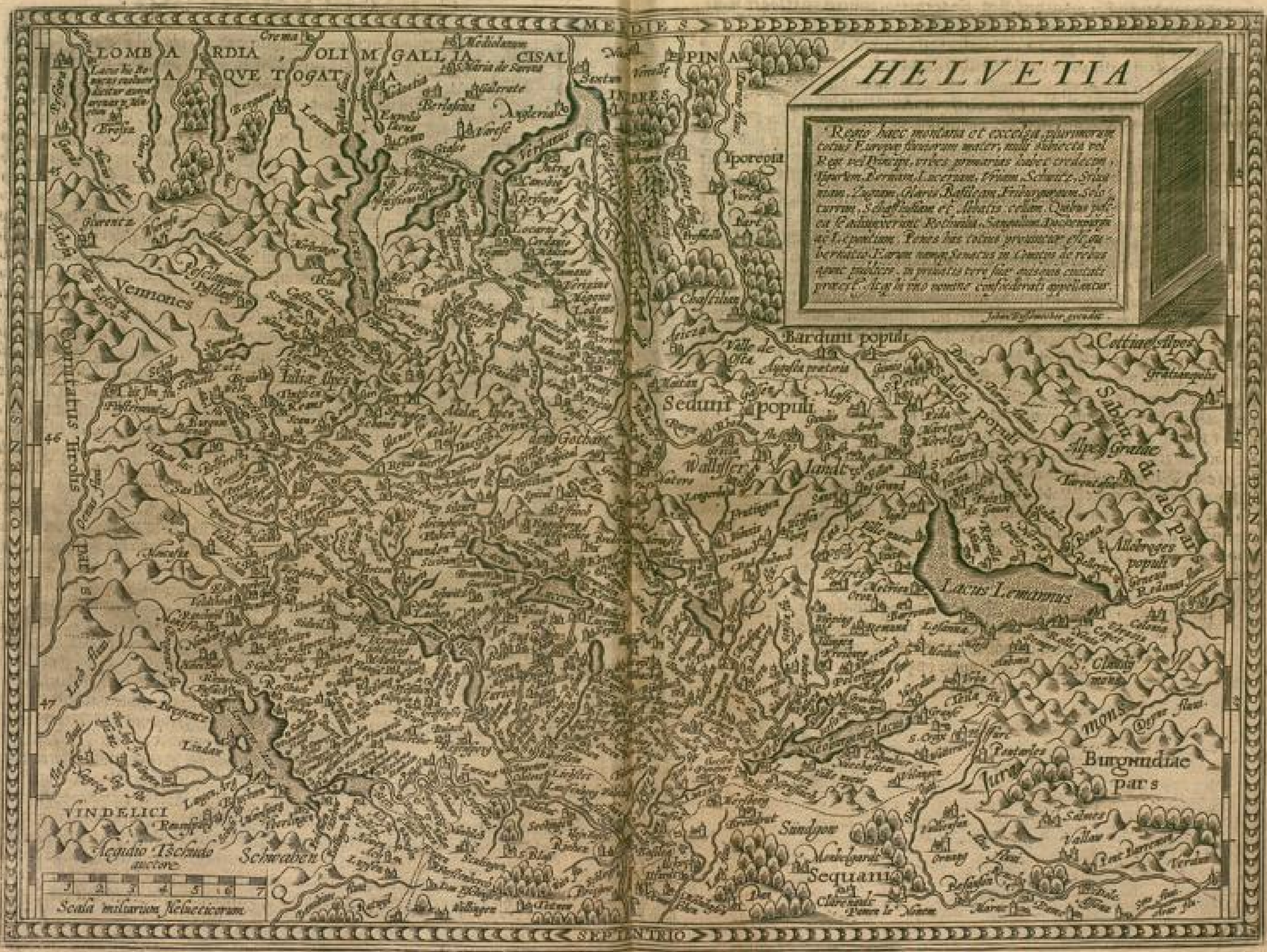
urn:nbn:de:bsz:31-118287

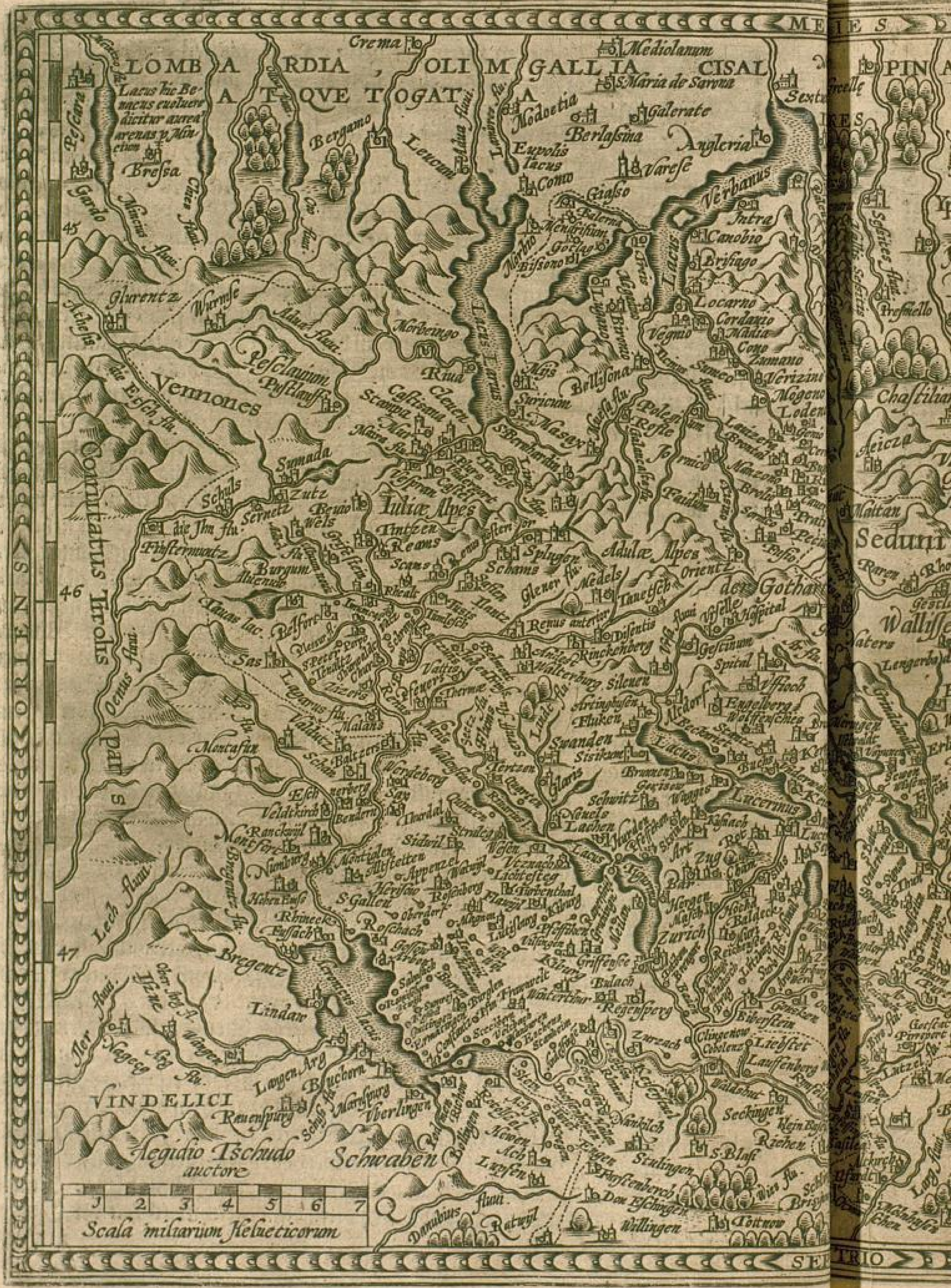
Visual Library

Schweitzerlandt.

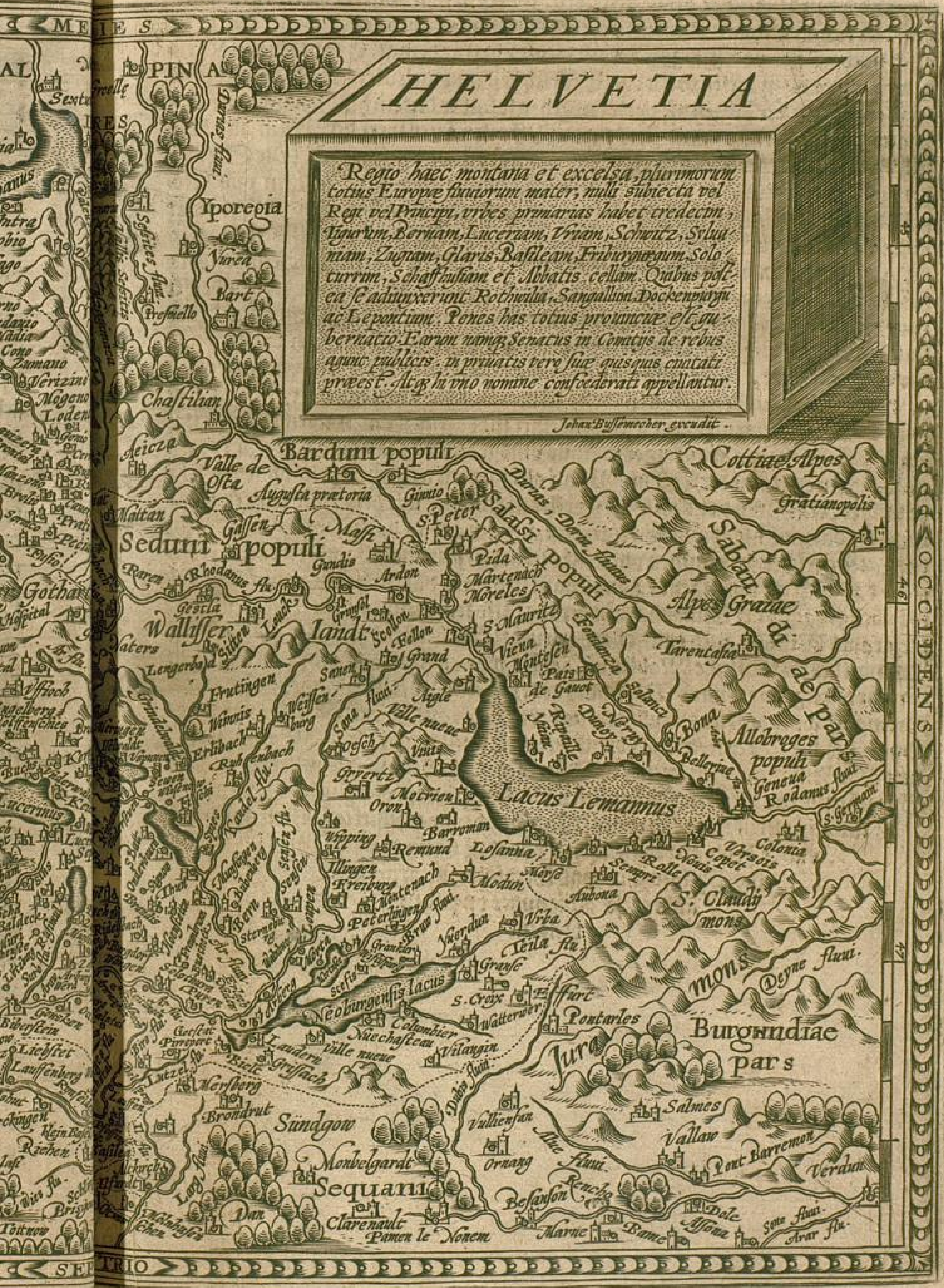
DJeses Landt/ zu Latein Helvetia genant/ dieweil es nicht allein das höchste ort von gantz Teutschland ist sonder auch wol vom gantzen Europa; hat es vns nit vngereimt gedaucht den anfang der Particularen Prouintzen von Teutschland an diesem zu nemen. Dan schier dis gantze Land noch dem es zwischen den Alpen gelegen/ vieler grossen Fluß ein mutter ist/ als des Reins/ der Pade/ der Rohn etc. welche aus diesem Land als von einem hohen Berg fallende sich in verscheidene orter Europe außgiessen/ also das der eine in den Euxinum/ der ander in den Hadriaticum/ ins Mediterraneum die Teutsche See etc. sich außgiessen/ vnd man aus diesem Land schier in alle orter Europe mit abtreibendem strohm komen kan. Das furnemste theil dieses lands wird heut zu tag die Eidgnosschafft genant/ vnd begreifft in sich diese Herligkeiten oder Hauptstätt: Vri/ Switz (von dem das Land den nahmen behalten) Vnderwalden/ Zurich/ Lucern/ Zug/ Wallis/ Clarona/ Solothurn/ Bern/ Appenzel/ vnd etliche andere welche all frey sind/ vnd keinem Herren vnderworffen. Begreifft auch in sich etliche Thäler/ als: Sundgow/ Ergow/ Turgow/ Brißgaw/ Vchtland/ Aucntischer streich/ vnd ein theil von Elsaß. Begreifft in sich diese Bisthumb/ Basel/ Constentz/ Losanna/ vñ Chur. Hat aber vnzehlig viel Graffschafften/ als: Habspurg/ Kyburg/ Grier/ Sargans/ Baden/ Rheinfelden/ vnd mehr andere. Die Freyheiten vnd Herrligkeiten kan man kaum erzehlen. Aber neben dē obgemelten Stätten hats noch viel die diesen an macht vnd herligkeit können verglichen werden: Vindonissa welchs man gemeinlich Windisch nennet/ ist vorzeiten wol berumbt gewesen/ heut aber zu einem vngeachten Flecken gerathen: Forum Tiberij Keyserstuhl genant/ Gaunoduram/ Zurzach oder Lauffenberg/ Winterduer/ Arbor felix sonst Arben am See Acronio/ Fryburg/ Schaffhusen/ Sanct Gallen. Das volck darinnen (wie auch Volaterranus bezeugt) ist nit Seel girig: sonder sindt warhafftige vnd gewisse Kriegsleuth/ vnd volwarene Menner. Heutigs tags ists weder Knechten noch Mennern ein schand das sie die Kuh melcken vñ ander weibs arbeit mit thun/ also das es noch wunder ist das es ein also streitbares vnd schier vnuberwindliches volck ist. Dan jhre macht vnd tugent so gros ist/ das auch etliche Fürsten vnd Römische Keyser so sie vermeinten vnders joch zu bringen gut vñ muth daruber verlort haben. Daraus man sehen kan was ein eindrechtige verbundnus außstehē kan: dessen verbunds erste anfenger gewesen Vri/ Switz/ vñ Vnderwalden/ welche jhre Landvögt außgeworffen/ vnd jhnen also selbs die freyheit erworben/ vmb das jahr Christi 1315. zu diesen haben sich nachmals geschlagē die Lucerner: nach denen die Zugenser: diese erfolgten die Zuricher: vnd bald darauff die Berner: welche algemach die andern fort erfolget sindt: vnd sind schier vffs letzte darbey kommen die Baseler vñ Grisones oder Leyontier an dem Comenser See wonende. Dan in diesem lande ist bey dem Mortenser See Carolus Hertzog von Burgund nach dem er all sein volck verloren vnd den See vberschwommen/ kaum sein einig leben dauon hat bringen kunnen/ geschehen im jahr 1475. Die gantze Landschaft hat ein gesunde lufft: sie ist also bergicht/ dz auch im gantzē Europa deßgleichen hohe vnd steile ode gehe Berg/ vnersteigliche klufften/ harte velsen/ vñ biß an die wolcken steigende gipffel nit gefunden werden. Hergegen also tieffe thäler/ das man anders nit meinet/ dan man in den tieffsten abgrund hinab sehe. Nun ist gleichwols dis rauhe vnd harte land durch vleis vnnd geschicklichkeit der Einwo-

ner/ vnd


HELVETIA
Regio haec montana et excelsa, plurimorum totius Europae fluuiorum mater, nulli obiecta vel Regi vel Principi, vrbes primarias habet credecim, Ygurum, Bernam, Lucernam, Vriam, Schwitz, Sylua-nam, Zugum, Glaris, Basileam, Friburgum, Solo-turrum, Schaffhusium et Abbatis cellam. Quibus post ea adiunxerunt Rothuila, Sangallum, Duchenburgum ac Lepontium. Penes has totius prouinciae est gubernatio. Earum namq; Senatus in Comitijs de rebus quoq; publicis, in priuatis vero suae quisque ciuitatis praeest. Atq; in vno nomine confoederati appellantur.
Johan. Fischerus sculpsit.
MERIDIES
SEPTENTRIO
ORIENS
OCCIDENS
LOMBARDIA
GALLIA CISALPINA
Mediolanum
Iporegia
Bardini populi
Sedini populi
Cottiae Alpes
Sabaudiae pars
Alpes Graiae
Lacus Lemannus
Burgundiae pars
Sequani
Vennones
Comitatus Tirolis
VINDELICI
Schwaben
Scala miliarium Helueticorum
1 2 3 4 5 6 7



MERIES
LOMBARDIA, OLIM GALLIA CISAL
A TQVE TOGATA
Lacus hic Benacus euoluere dicitur aureas arenas p Mincium
Bressa
Pescara
Gardo
Mincius fluui.
Bergamo
Crema
Leucum
Adua fluui.
Mediolanum
S.Maria de Sarona
Modoetia
Galerate
Berlassina
Anglerìa
Eupolis lacus
Como
Varese
Verbanus
Lacus
Intra
Canobio
Brisago
Locarno
Cordanio
Madia
Vegnio
Bellisona
Mendrisium
Balerna
Bissono
Glurentz
Athesis
Wurmse
Adua fluui.
Morbeingo
Riua
Clenen
Lacus Larius
Peschlauium Pusslauss
Vennones
die Etsch flu.
Comitatus Tirolis
Sumada
Zutz
Schuls
Sernetz
Bruio
Wels
die Jnn flu.
Finstermuntz
Burgum
Iuliæ Alpes
Tintzen
Reams
Splugen
Schams
Adulæ Alpes
Orientz
der Gotthar
Medels
Tauetsch
Glener flu.
Renus anterior
Disentis
Rinckenberg
Walterburg
Silenen
Vrselle
Hospital
Gestinum
Spital
Altdorf
Engelberg
Lacus
Lucernus
Fluken
Swanden
Glaris
Schwitz
Lachen
Zug
Art
Zurich
Baldeck
Sas
Belfort
Valdutz
Malans
Baltzers
Montafun
Veldtkirch
Werdeberg
Bendern
Ranckwil
Montfort
Nienburg
Hohen Embs
Rhineck
Fussach
Appenzel
Altsteiten
S.Gallen
Herisow
Rosenberg
Rosschach
Turbenthal
Kiburg
Griffensee
Bulach
Winterthur
Regensperg
Zurzach
Clingenow
Cobelenz
Liechstet
Laussenberg
Waldshut
Seckingen
Biberstein
Riehen
S.Blass
Stulingen
Furstenberg
Don Eschingen
Willingen
Tottnow
Wies flu.
Bregentz
Lindaw
Langen Arg
Buchorn
Marspurg
Vberlingen
Rauenspurg
Wangen
Nagegg
Iler fluui.
Lech fluui.
Oenus fluui.
Par S
VINDELICI
Schwaben
Danubius fluui.
Ratwyl
46
47
45
Aegidio Tschudo auctore
1 2 3 4 5 6 7
Scala miliarium Heluericorum
ORIENS
SEPTRIO
Sedum
Wallisse
Chastilian
Aeicza
Maltan
Naters
Lengerba
PIN
Sextr
Fresmello


HELVETIA
Regio haec montana et excelsa, plurimorum
totius Europæ fluuiorum mater, nulli subiecta vel
Regi vel Principi, vrbes primarias habet tredecim,
Tigurum, Bernam, Lucernam, Vrian, Schwitz, Syluaniam, Zugam, Glaris, Basileam, Friburgum, Solo-
turrum, Schaffhusiam et Abbatis cellam. Quibus post-
ea se adiunxerunt Rothwila, Sangallum, Dockenpurgu
ac Lepontium. Penes has totius prouinciæ est gu-
bernatio. Earum namq; Senatus in Comitijs de rebus
agunt publicis: in priuatis vero suæ quisque ciuitati
præest. Atq; hi vno nomine confoederati appellantur.
Johan Bussemecher excudit.
MERIES
OCCIDENS
SEPTRIO
Bardini populi
Seduni populi
Salassi populi
Wallisser landt
Cottiae Alpes
Sabaudiae pars
Alpes Graiae
Allobroges populi
Lacus Lemannus
Neoburgensis lacus
S. Claudij mons
Jura mons
Burgundiae pars
Sündgow
Sequani
Yporegia
Augusta pretoria
Geneua
Losanna
Bern
Besanson
Rodanus fluui.

ner/vnd vnuerdrußlicher arbeit derselben also regiret/gemilteret vñ erzogen wor-
den/das es nuh mehr nit allein nit vnfruchtbar/sonder auch beneben aller notturfft
auch noch grossen vberfluß zur wollust dienende herfur bringt. Es hat ein gut Korn-
gewax/wiewol vff vielen orten das Erdrich erst mus geleutert vnnd außgebrand
werden wofern der samen nit verloren gehen sol: aber diesem hindernus kunnen die
Bawleud mit geringer muh vorkomen. Vff vilen orten wext der Wein also köst-
lich das er dem Rheinischen weit vorgehet an krafft vnd geschmack. Die Schwei-
zer haben ein vberfluß an grossem Vieh/ohn das sie auch gute Jachten vnd Vo-
gelfang haben. Sindt sehr Fischreich/dan das Land voller fluß vnnd Fischreicher
Lacken ist. der kleiner Bäch vnd Riuier so von dem gebirg herab rauschen ist vnze-
lig viel/die furnembst Fluß aber findestu in der Charten verzeichnet. Kein landt dz
so viel grosser Seen oder Lacken hat als eben dieses/vnder welchen die Bodensee
die namhafft ist/sonst auch die Constantzer See genant/da der Rhein mitte durch
laufft/vnd sich doch nit darin vermenget. gegen Westen ligt der Neuburger vnnd
der Geneuer See. Die anderen furnembsten findstu in der Tafel vff jhren orten
gelegt. Fur ein wunderzeichen ist dieses zu mercken: zwischen Lucern vnnd Vnder-
walden/oben vff einem hohen Berg/in einer morassigen vnd wilden Einöde ligt
ein Lac oder See mit grausamer wiltnus vmbgeben/das es vbel darbey zu komen
ist: in diesem erscheint die Bildnus Pilati alle jahr vff ein sichere zeit/vnnd wie sehr
es jmmer Regent wird er darumb zu voller nicht/auch wie heis vnnd trucken es ist/
nimbt er darumb nit ab. vnd wa einer mit auffsatz etwas darin werffen wurde/sol
der Lac einen so vngestummen vnd erschrecklichen sturmwind vnd vnwetter erwe-
cken/das auch die vmbligende Landschafft in gefahr dadurch steht: vnd sol dassel-
big nach zeugnus der Einwohner in der that also sein befunden worden. Nach hat
diese rawe Wiltnus auch etliche hoch erleuchte Mäñer vff die Weld bracht: Jost
Amman der furtreffliche Mahler vñ Reisser war vō Zurich bürtig. von S. Gal-
len war burtig Joachimus Vadianus der excellente Poet vñ Mathematicus. von
Bremgart war Henricus Bullingerus der Theologus. Von Basel war Joañes
Oporinus der sehr gelerte Buchdrucker. von Capellen war Josias Simlerus der
gute Mathematicus Historicus/vñ Theologus. vō Bern war Sulcerus/in dreis
Sprächen vñ anderen freyen kunsten wol erfarner man. von Zurich war Ludouis
cus Lauaterus/vnd Joannes Wolffius/beyde geschickte Philosophi
vnd Theologi: deßgleichen Conradus Gesnerus/ein Gr-
cus/Philosophus/vnd Medicus. Auch noch vil
andere/so alhie nutzer vngemelt
bleiben.